

# Mauretanien

## Informationen für Bewerber\*innen

### Mauretanien

Mauretanien ist ein Staat im nordwestlichen Afrika am Atlantik. Das Land ist fast dreimal so groß wie Deutschland und besteht größtenteils aus Wüste. Mauretanien ist ein muslimisch geprägtes Land und bekannt für seinen großen kulturellen Reichtum. Die Hauptstadt Nouakchott ist eingerahmt von enormen Sanddünen, dem „Port de l'Amité“ – dem Hafen der Freundschaft und dem frei zugänglichen Strand.

### Klima und Sehenswertes

Mauretanien hat ein größtenteils trockenheißes Wüstenklima. Abkühlung bringt der kalte Kanarenstrom vor der Küste. In der Nordhälfte des Landes fallen die Niederschläge im Winter, allerdings selten mehr als 100 mm pro Jahr. Im äußersten Süden regnet es ein wenig mehr, hauptsächlich von Juli bis Oktober. Die durchschnittlichen Januartemperaturen liegen bei 20–24°C, im Juli erreichen sie 30–34°C, Maximalwerte liegen bei 50°C.

Mauretanien hat in den größeren Städten einige Sehenswürdigkeiten aus traditionellen mauretanischen und französischen Epochen zu bieten, zum Beispiel die Altstadt von Atar mit Bauwerken aus dem 11. und 12. Jahrhundert. Im Stadtzentrum von Nouakchott befindet sich das moderne Nationalmuseum, das u.a. die Nationalbibliothek, archäologische Funde und die ethnologische Sammlung beinhaltet.

In Mauretanien sind einige Welterbe-Stätten beheimatet, unter anderem die Karawanenstädte Oualata, Chinguetti, Tichitt und Oualata.

### Gesundheit

Die privaten Krankenhäuser in der Hauptstadt haben teilweise eine sehr gute Ausstattung, das System der staatlichen Gesundheitsversorgung entspricht jedoch nicht europäischem Standard. Das größte und modernste Krankenhaus ist das 2001 fertiggestellte *Centre Hospitalier National de Nouakchott*. Insgesamt gibt es eine Reihe von Anbietern für private allgemeinmedizinische bzw. fachärztliche Betreuung. Eine Notversorgung im ländlichen Bereich ist allerdings nicht gewährleistet.

### Wohnen und Leben

Der vielseitige Wohnungsmarkt in Nouakchott bietet möblierte und unmöblierte Apartments und Häuser in allen Preisklassen. Besonders beliebt bei Europäern und US-Amerikanern ist das Wohnviertel Tevragh Zeina. Es gibt ein wachsendes Freizeitangebot für Kinder und Erwachsene, darunter Reiten, Golf, Fitnessclubs und Tanzkurse.

### Einkaufen und alltägliche Versorgung

Die gut sortierten Supermärkte der Hauptstadt führen auch europäische Lebensmittel, die allerdings erheblich teurer sind als in Deutschland.

Auf den belebten Märkten oder in kleinen Shops gibt es eine breite Auswahl günstiger Dinge des täglichen Bedarfs. Auf den Märkten findet man günstiges saisonales Obst und Gemüse, sowie frischen Fisch und Meeresfrüchte.

## Weiterführende Links

[https://www.auswaertiges-  
amt.de/de/aussenpolitik/laender/mauretanien-node](https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/mauretanien-node)

## Mitausreisende Partner\*innen und Kinder

Generell ist es für Mitausreisende Partner\*innen möglich Arbeit in Mauretanien aufzunehmen. Die jeweiligen Arbeitgeber beantragen in diesem Fall eine Arbeitsgenehmigung bei der Arbeitsdirektion. Der Prozess ist relativ langwierig und die Genehmigungen werden meistens nur für ein halbes Jahr erteilt, wonach sie verlängert werden müssen.

**Schulen:** In Nouakchott gibt es mehrere internationale Schulen. Der französischen Schule ist auch eine Grundschule angegliedert, die zwei amerikanische Schulen (die AISN auf dem Botschaftsgelände, sowie die TLC International School) bieten ein High-School-Programm an.

**Kinderbetreuung:** Es gibt zahlreiche Kindergärten, sowie Betreuungsmöglichkeiten.

### Impressum

**Herausgeber:**  
Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft  
Bonn und Eschborn

Straße  
PLZ und Ort, Land  
T +49 61 96 79-0  
F +49 61 96 79-11 15  
E [info@giz.de](mailto:info@giz.de)  
I [www.giz.de](http://www.giz.de)

Eschborn 2017

**Verantwortlich/Redaktion etc.:**  
Ulrich Heise, Eschborn

**URL-Verweise:**  
Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.